

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg' her allergnädigster Genehmigung.

Nro. 37.

Sonntag, den 8. Mai 1842.

O, das Schicksal Sterblicher h' rnieben  
Wog der Vater der Unsterblichkeit;  
Wohl dem, der mit seinem Loos zufrieden,  
Seine Zeit dem Wohl der Menschheit weicht.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen (An die gemeinschaftlichen Unterämter.)

Die auf den 15. Januar d. J. verfällenen Jahrsberichte über das Armenwesen stehen noch größtentheils aus. Man erwarte, daß die gem. Unterämter, welche diese Berichte noch nicht erstattet haben, solche unfehlbar mit nächstem Botenitag hieher ein-senden.

Den 4. Mai 1842.

Königl. gemeinschaftl. Oberamt:  
Wirth, Werner.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins.)  
Denselben werden nachstehende Verhandlungen v. 28. März d. J. wörllich mitgetheilt.

§. 1.

Der Vorstand hat auf heute eine ordentliche Plenar-Versammlung hieher einberufen, um zunächst die Wahl des Ausschusses vorzunehmen.

Der Ausschuß des letzten Jahres wurde am 1. Mai 1841 gewählt. Von den Ausschuß-Mitgliedern sind heute nur anwesend:

Oberamtmann Wirth.

Stadtrath Künzer.

Gemeinderath Aldinger von Endersbach.

Schultheiß Fidle von Schwaibheim.

Bei der vorgenommenen durch Stimmzettel ausgeführten Wahl haben die meisten Stimmen erhalten:

Zum Vorstand: Oberamtmann Wirth.

Zum Sekretär: Stadtschultheiß Steinbuch.

Zum Cassier: Stadtrath Künzer.

Rößlenswirth Aldinger.

Posthalter Heß.

David Singer von Korb.

Sternwirth Schiebner von Winnenden.

Schultheiß Hübner von Hochdorf.

Jac. Fr. Plüger von hier.

Legterer trat mit 7 Stimmen ein, nachdem Schultheiß Fidle, der 8 Stimmen erhalten hatte, um Enthebung von dem Ausschusse gebeten hatte.

§. 2.

Der Cassier Stadtrath Künzer legt die Rechnung vom 1. Mai 18<sup>41/42</sup> vor, solche wurde geprüft, und von der Versammlung als richtig erkannt.

§. 3.

Der Beitrag der Vereinsmitglieder wurde auf 1. Mai 18<sup>42/43</sup> wiederum wie im vorigen Jahr auf 24 fr. festgesetzt.

## §. 4.

Der hohen Centralstelle ist wegen Verwendung des zu Förderung der Rindviehzucht ausgesetzte Beitrags v. 1840/41. Rechenschaft zu geben.

In Beziehung auf diesen Beitrag wird der Vorstand die erforderliche Nachweisung geben.

Was den Beitrag pr. 1840/41 betrifft, so ist über dessen Verwendung ein Plan heute festzusetzen.

Posthalter Heß trägt darauf an, noch in diesem Frühjahr die Einleitung zu treffen, daß aus der Schweiz eine Anzahl trächtiger Kalbeln für den hiesigen Oberamtsbezirk durch Vermittlung des Vereins angekauft werden, und daß etwa mit dem Schorndorfer Verein dießfalls gemeinschaftlich ein solches Unternehmen bewerkstelligt werden sollte.

Die Versammlung erkennt die Zweckmäßigkeit des Antrags an, hält aber jetzt den Zeitpunkt für zu spät, um für heuer noch den Ankauf und Hieber-Transport, auszuführen, indem namentlich man sich zuvor Gewißheit verschaffen sollte, ob die anzukaufenden Kalbeln auch wirklich Abnehmer finden. Bei nächster Plenar-Versammlung soll hierüber weiter verhandelt werden. Dagegen sollen in Hohenheim wiederum 3 Farren gekauft werden; Zum Einkauf wurden auf den Antrag des Vorstandes durch Acclamation

Rößlenswirth Alldinger und  
Posthalter Heß  
gewählt, welche vom Ausschusse die geeigneten Vorschriften erhalten werden.

## §. 5.

Die Preis-Vertheilung für das Vieh solle an Petri und Pauli ebenso in hiesiger Stadt stattfinden, wie dieß im vorigen Jahr bestimmt worden ist.

Rößlenswirth Alldinger trägt darauf an, daß nur von solchen Farren, welche im Alter von 2 und 3 Jahren stehen, sofern sie nicht einen Preis erhalten, die festgesetzte Reise-Entschädigung an die Besizer bezahlt werden sollte, dieß ist bereits bei der Amts-Versammlung ausgesprochen worden, und es erklärt sich die Versammlung hiemit einverstanden.

## §. 6.

Es wird ein hoher Erlaß der R. Regierung vom 13. August 1841. den Fortgang der Baselerländischen Pferdebezug betreffend verlesen, und ein Erlaß der hohen Central Stelle v. 15 Decbr. 1841. vorgelegt.

Da das hiesige Amt der Cultur-Beschaffenheit der Grundfläche nach zur Pferdebezug untauglich ist, so hat die Versammlung hierauf nichts zu verfügen.

## §. 7.

Ein Erlaß der hohen Regierung v. 1. Decbr. 1841. den Stand der Rindviehzucht und verschiedene Ausstellungen wurde auch der Vereins-Versammlung zur Mitwissenschaft verlesen.

## §. 8.

Der Vorstand legt eine Schrift „Beiträge zur Kenntniß der Würtb. Landwirtschaft von Karl Görg 1841.“ vor. Solche solle unter den Vereins-Mitgliedern in Circulation gesetzt werden.

## §. 9.

Auf den Antrag einiger der anwesenden Vereins-Glieder wurde festgesetzt:

Daß die Plenar-Versammlungen künftig nicht bloß hier und in Winnenden sondern auch in den andern Orten des Oberamts veranstaltet werden sollten. Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben, und solle die nächste Plenar-Versammlung in Enderzbach stattfinden.

## §. 10.

Rößlenswirth Alldinger trug darauf an, aus Mitteln des Vereins wie dieß in andern Ober-Aemtern namentlich zu Cannstadt geschieht, mit der Preis-Vertheilung in der Art eine Lotterie zu verbinden, daß etwa

ein Pflug  
Edbirnschaukel  
einfaches Joch

in verbesserten Formen angeschafft, und unter den bei der Preis-Vertheilung sich einfindenden Vereins-Mitgliedern verlost werden. Für heuer sollte dieß mit der Preis-Vertheilung verbunden künftig aber bei den Plenar-Versammlungen vorgenommen werden, damit diesen auch mehr Interesse gewidmet würde.

Die Versammlung ist hiemit einverstanden, und wurde beschloßen den Antrag zur Vollziehung zu bringen, und dem Ausschusse aufzugeben, die zu verlosenden Effecten an geeigneten Orten anzukaufen.

## §. 11.

Zur Preis-Vertheilung findet der Verein die Bestimmung zweckmäßig: daß, wenn ein Eigenthümer 2 oder mehrere Stücke bringt, ohne einen Preis zu verdienen, die Reise-Entschädigung nicht nach der Zahl der Stücke sondern nur einfach gegeben werden sollte; dieß solle der Amts-Versammlung zur gefälli-

gen Beachtung bei den zu treffenden Bestimmungen mitgetheilt werden.

## §. 12.

Da der Verein auch in Beziehung auf den Weinbau förderliche Anstalten zu besserer Wein-Erzeugung ins Leben zu rufen, und gleich andern Weinbezirken hiedurch seine Thätigkeit zu entwickeln wünscht, so ist zunächst die Einsicht dößfalliger Statuten von andern Aemtern wünschenswerth und es wird der Ausschuß beauftragt, sich namentlich von Cannstadt die dortigen Statuten auszubitten.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen. Ergebnisse der abgeschlossenen Rechnung der Stadtpflege pr. 1. Juli 1840/41.

Es betragen die Einnahmen:	
Restant vom vorigen Jahr	2872 fl. 36 fr. $\frac{3}{4}$ hl.
Erfazkosten	93 fl. 57 fr.
Staats- und Amts-Anlagen	6082 fl. 43 fr.
Stadtschaden	4517 fl.
Pactirte Steuer	4 fl. 33 fr. $4\frac{1}{2}$
Bürgersteuer	906 fl. 45 fr.
Beisßz-Steuer	9 fl.
Wohn-Steuer	48 fl. 45 fr.
Bergütungen von der Amtspfleg	199 fl. 1 fr. 3 hl.
Schuldgeld	272 fl. 57 fr.
Hellerzinnse und andere Grundgefälle	101 fl. 8 fr. 2 hl.
Gefäll Ablösungs-Cap. und Zinnse	1004 fl. 50 fr. 5 hl.
Rüchengefälle	70 fl. 4 fr.
Capitalen und Zinnse	2692 fl. 3 fr. 3 hl.
verwiesene Schulden	91 fl. 5 fr. 2 hl.
um verkaufte Kiegenschaft	598 fl. 46 fr. 3 hl.
um verkaufte Fabrniß	123 fl. 19 fr.
Pachtgelder aus Gehänden und Gütern	560 fl. 22 fr. 1 hl.
dergl. aus Gemeinde-Effecten	8 fl. 38 fr.
Pachtgelder aus der Schäferei	785 fl. 13 fr.
Wörch-Erlöß	366 fl. 30 fr.
Ertrag aus Fischwasser	3 fl. 42 fr.
Erlöß aus Almand-Tbet	197 fl. 59 fr.
Holz-Erlöß	3093 fl. 10 fr.
Erlöß des Holzmacherlohns von Bürger-Gaben	368 fl. 6 fr.

Erlöß aus Früchten, Laub u. dgl.

	39 fl. 57 fr.
für den Baumwein	39 fl. 39 fr.
Erlöß aus Bau Materialien, Erde, Dung	35 fl. 57 fr.

Bürger-Annahms-Gebühren

	443 fl. 20 fr.
für Obstbäume und Feuer-Nimer	37 fl. 30 fr.

Weggelds-Entschädigung

Markt-Standgeld

Waidgeld von der Mezgerschäferei

Steinsaz-Geld

Estrafen

Beiträge zu Industrie Anstalten

vom Ausstand

Ermattete Vorschüße

Stiftungen und Pegate

Obstkulobn-Ueberschuß

Summe der Einnahmen

----- :. 27,085 fl. 53 fr.  $\frac{3}{4}$  hl.

(Die Ausgaben folgen.)

Strümpfelbach. (Fabrniß Versteigerung.) In der Gansache der Kaufmann Caspars Wittve dahier werden am Donnerstog den 12. Mai d. J.

folgende Fabrniß Gegenstände verkauft:

Zwei silberne Löffel, Messinggeschirr, Zinn-Geschirr, eisernes Kochgeschirr, Blechgeschirr, hölzern Geschirr, Schreinwerk, worunter ein Sopha mit 6 Sessel, 4 Stühle, 1 Armoir, 1 Clavier, 1 Schreibbrult, 2 Bettladen eine von hartem Holz, 1 Glaskasten, und zwei liegende Glasfästen, ein Nachtschale, 1 Mehltruche, ic. Faß und Bandgeschirr worunter ein 4 einriges Faß mit Eisen gebunden, ein 13 einriges dito, ein 18 Zmi Fährling, ein 5 Zmi dito, Vaden Requisitionen und sonstiger Vorrath. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Strümpfelbach den 5. Mai 1842.

Waifengericht

### Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Wohnung zu vermischen auf Jacobi.) Für eine stille Haushaltung eine Stube, Platz zu Holz und Antheil im Keller, auch eine Dunglege bei

Schwarz, Webermeister.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)  
Der Unterzeichnete ist gesonnen sein halbes Haus zu verkaufen. Liebhaber können es einsehen und einen Kauf abschließen. Im Fall sich kein Liebhaber zeigen sollte gebe ich es auch als Mieth-Bohnung auf Jacobi ab.

Flaig.

**Segnach.** Bei Gelegenheit der Stiftungsfeier des hiesigen Gesangsvereins wird am Pfingstmontag bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung seyn.

Pammwirth **Maurer.**

Waiblingen 160 fl. Pflegschafts Geld liegen gegen Sicherstellung zum Ausleihen parat bei  
Stüber dem jüngern.

Waiblingen. **Geschäfts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete zeigt auf diesem Wege einem verehrten Publikum an, daß er sein Geschäft, wie früher, wieder angefangen hat. Er empfiehlt sich zu gefälligen Aufträgen in seinem Fache und versichert gute und billige Arbeit.

Christian Rommel, Schneidermeister der jüngere.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.
Friedr. Sutorius	1 Brtl. 1 Aht. 10 Rth. an der Heerstraße links des Rommelsbäuser Wegs.		9. Mai.	mit Stadtrath Wößner kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Christian Friedr. Künzer Saiters Verlass. Wasse.	Die Hälfte an 1 M. 2 B. beim alten Werkhaus neben Matt. Fr. Pfander.	450 fl.	17. Mai	1/3 baar 2 verzinsl. Ziesler.
	1 Brtl. 1/2 A. hinter der Kirch neben Kübler Siebers Witwe.	160 fl.	17. Mai.	

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 7. Mai 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. nj.
Scheffel Weizen.	— —	— —	— —
" Roggen . .	— —	— —	— —
" Gerste . . .	5 20	— —	— —
" Gemischtes	— —	— —	— —
" alter Dinkel	— —	— —	— —
" neuer Dinkel	5 45	5 38	5 30
" Haber. . .	4 4	4 —	3 54
Simri Akerbohnen	— 48	— —	— —
" Welschkorn	— —	— —	— —
" Erbsen . .	— —	— —	— —
" Linsen . .	— —	— —	— —
" Wicken . .	— 40	— —	— —

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 28. April 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Schffl Weizen.	13 52	12 32	11 12
" Kernen. . .	13 20	13 17	13 15
" Roggen . .	6 40	6 13	6 —
" Gerste . . .	5 52	5 20	4 48
" Gemischtes	9 4	8 —	6 56
" alter Dinkel	— —	— —	— —
" neuer Dinkel	7 34	5 54	5 20
" alter Haber	— —	— —	— —
" neuer Haber	3 50	3 31	3 30
Simri Akerbohnen	52	— 48	— 44
" Welschkorn	1 4	1 —	50
" Erbsen . .)	— —	— —	— —
" Linsen . .)	— —	— —	— —
" Wicken . .	— 44	— 40	— 36